

Manfred Schleker

Ernstfall Friede

Sicherheitspolitik und Funktion
der Bundeswehr in der Diskussion

Ein Beitrag zur Erforschung der Politischen Kultur

Technische Hochschule Darmstadt
Fachbereich 3
Institut für Psychologie
Steubenplatz 12, 6100 Darmstadt

Inv.-Nr. 9108682

Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Verzeichnis der Materialien	14
Abkürzungsverzeichnis	15
Einleitung	17
1. Kapitel Aspekte des zivil-militärischen Verhältnisses in der deutschen Geschichte des ausgehenden 19. und 20. Jahrhunderts	25
1.1 Soziale Struktur der bewaffneten Macht in der Epoche des Imperialismus	25
1.2 Nachwirkungen des „Wilhelminischen Reichs“	28
1.3 Der Elitegedanke in der Reichswehr	29
1.4 Die Politisierung in der Spätphase der Weimarer Republik	31
1.5 Die Armee im Dritten Reich	34
1.6 Kontinuität der gesellschaftlichen Strukturen und Antagonismen	37
2. Kapitel Militarismus in Deutschland	39
2.1 Historische Entwicklung	40
2.2 Formen und Gefahren	41
2.3 Zur Konvergenz- und Inkompatibilitätstheorie	44
2.4 Militarismustendenzen?	44
3. Kapitel Sicherheitspolitik in der Diskussion Die Suche nach neuen „Bedingungen des Überlebens“	49
3.1 Genesis des sicherheitspolitischen Dilemmas in der Bundesrepublik Deutschland	49
3.2 „Strategy Community“	53
3.2.1 Problemfelder	54
	11

3.2.2	Aktuelle Strategiedebatte	57
3.3.	Feindbilder	58
3.3.1	Vorurteile und nationale Stereotypen	58
3.3.2	Erfahrungen aus der Wehrmacht	61
3.3.3	Erziehung zur „sozialistischen Persönlichkeit“ in der DDR	62
3.3.4	Versuch einer Erziehung ohne Feindbild	64
3.4	Zur Kritik am Abschreckungssystem	64
3.5	Das Irrationalitätsdilemma der NATO-Strategie; Alternativen zur „flexible response“	67
3.6	Alternative Friedensstrategien	72
3.6.1	Friedenserhaltung und Friedensgestaltung	72
3.6.2	Ziele mittelfristiger und langfristiger Friedensforschung	73
3.6.3	Ansätze einer Übergangsstrategie	74
3.6.4	Strategie der Gewaltlosigkeit (sozialer Widerstand)	76
3.7	Die Kontinuität des sicherheitspolitischen Dilemmas in der Bundesrepublik Deutschland: Der „NATO-Doppelbeschluß“	77
Exkurs:	<i>Strategiedebatte und Friedensbewegungen:</i>	
	„Warum wächst die Angst, je mehr man sich mit Sicherheitspolitik beschäftigt?“	80
3.8	„Es braucht Utopien!“	82
4. Kapitel	Bundeswehr und Gesellschaft	85
Exkurs:	<i>Zur Diskussion von Werten und Normen</i>	85
	1. Entwicklung des Wert- und Normbegriffs in der Bundesrepublik	85
	2. Grundrechte und Grundwerte	86
	3. Positionen	90
	4. Die „Aristokratie der Sachverständigen“	92
	5. Für demokratische Tugenden	95
4.1	Der Auftrag der Bundeswehr	98
4.1.1	Soldatisches Selbstverständnis heute	98
4.1.2	Die Wehrpflicht	102
4.1.3	„Kommiß a. D.“?	103
4.2	Möglichkeiten und Grenzen einer Erziehung zum Frieden	105

4.2.1	Zur Entwicklung der Politischen Bildung in der Bundesrepublik	105
4.2.2	Lernziel Frieden?	108
4.2.3	Erziehung zu kontroverserem Denken und zu Konfliktfähigkeit	113
4.3	„Staatsbürger in Uniform“	118
4.3.1	Reformerische Überlegungen und Mißverständnisse	118
4.3.2	Das Forschungsobjekt „Innere Führung“	120
4.4	Die Traditionsdebatte	122
4.4.1	Notwendigkeit und Gültigkeit	122
4.4.2	Tradition im Selbstverständnis der Bundeswehr	125
4.4.3	Das Beispiel Eid und Gelöbnis	130
4.4.3.1	Erfahrungen	131
4.4.3.2	Folgerungen	136
4.4.4	Tradition des Ungehorsams?	138
4.5	Zum Berufsbild des Offiziers	140
4.5.1	Offizielle Darstellung	140
4.5.2	„Lagermentalität“?	143
Exkurs:	<i>Wirkungen der neuen Friedensbewegung</i>	146
Schlußbemerkung:	Die Bundeswehr – Teil der Politischen Kultur	153
Materialien		161